



Impressum

Autoren

Franziska Barmettler

Nick Beglinger

Christina Berger

Layout

Darja Unold

Mai 2013

swisscleantech

Thunstrasse 82

Postfach 1009

3000 Bern 6

Tel: +41 58 580 0808

E-Mail: sekretariat@swisscleantech.ch

Web: www.swisscleantech.ch

Twitter: [swisscleantechD](https://twitter.com/swisscleantechD)

YouTube: www.youtube.com/swisscleantech

Inhalt

1. Einführung	4
2. Organisation	5
2.1. Vorstand und Team	5
2.2. Patronatskomitee und Beiräte	6
3. Mitglieder	7
4. Politik	7
4.1. Cleantech Energiestrategie	7
4.2. swisscleantech Fokusgruppen	10
4.3. Vernehmlassungen	12
4.4. Grüne Wirtschaft und Rio+20	12
4.5. Parlamentarische Gruppe Cleantech	12
4.6. Europa, Schweizer Innovationspark, Stromeffizienz-Initiative und Cleantech Beirat	13
5. Medienarbeit	14
6. Dienstleistungen	18
6.1. Events	18
6.2. swisscleantech Datenbank und Cleantech Kompass	20
6.3. News-Service	20
6.4. Export Aktivitäten	20
7. Ausblick	23

1. Einführung

Und schon ist swisscleantech **drei Jahre jung**. Ziel und Ansatz bleiben gleich, Erfahrungen und Prozesse kommen dazu. Im Jahr 2012 konnten wir als Schweizer Stimme der Grünen Wirtschaft weitere Akzente setzen. Die ersten wichtigen politischen Entscheidungen zur Energiewende waren getan und die nationalen Wahlen vorüber. Nun galt es die Umsetzung einer neuen Energiepolitik im Detail zu analysieren um im Hinblick auf die **Vernehmlassung zur Energiestrategie 2050** zu strategischen Zielen, Anpassungen der Rahmenbedingungen, sowie Umsetzungsgeschwindigkeit Stellung nehmen zu können. Unser Fokus lag weniger auf Kommunikation nach aussen als auf Know-how Pooling unter Mitgliedern und Beiräten, sowie auf Dialog mit anderen Stakeholdern.

swisscleantech ist zufrieden, wie die Interessen der Grünen Wirtschaft bereits mit der Publikation der ersten Version unserer **Cleantech Energiestrategie** dargelegt werden konnten und somit schon zu Beginn der Gesetzesentwurfs-Periode Lösungs-Möglichkeiten aufgezeigt wurden. Wir waren erfreut, dass der anfangs September 2012 präsentierte Gesetzesvorschlag in weiten Teilen der Strategie von swisscleantech entsprach. Ein wichtiges gemeinsames Element ist die Aufteilung der Energiestrategie 2050 in zwei Phasen: eine Förderphase, basierend auf bisherigen Instrumenten bis 2020, und eine Lenkungsphase ab 2020. Die Pressekonferenz zur Lancierung der neuen Version 3.0 unserer Energiestrategie im Oktober war ein Erfolg. Wir meinten: **Energie – Bitte wenden!** Und zeigten eine wirtschaftsfreundliche Umsetzung auf.

Die Periode vor September haben wir genutzt, um das bereits sehr robuste und detaillierte **Energiemodell**, das

der Cleantech Energiestrategie zu Grunde liegt, weiter zu verbessern. Das Modell wurde auch einer Due Dilligence von Ernst & Young unterzogen. Mit Modellerweiterungen und vertiefenden Analysen hat Christian Zeyer und sein Team erneut ausgezeichnete Arbeit geleistet. 2012 war für uns auch das Jahr in dem wir die swisscleantech **Fokusgruppen** als themenspezifische Diskussionsplattformen markant ausgebaut haben. Die Detailsichten in die Zusammenhänge der Energiewirtschaft, die auf Basis unseres Modells und im Diskurs mit den Fokusgruppen entstehen, sind von grossem Wert. Sie erlauben uns Szenario-Analysen und Modell-Vergleiche zu erstellen, die auf einem gepoolten Experten Know-how aus Wissenschaft und vor allem auch aus Wirtschaft basieren. Technologie- und Markteinschätzungen, aber auch Fallstudien und Regulierungsansprüche der swisscleantech angeschlossenen Firmen und Fachverbänden, werden so systematisch gebündelt und für **Innovation, Öffentlichkeitsarbeit und politische Interessevertretung eingesetzt**.

Trotz diesen erfreulichen Entwicklungen wehte uns weiterhin auch ein harter Wind entgegen. 2012 war auch das Jahr in dem die Kräfte derjenigen gebündelt wurden, die eine Wende in der Energiepolitik und weitere Entwicklungsschritte in Richtung einer **nachhaltigen Marktwirtschaft** zu verhindern versuchen. Alles in allem war 2012 für swisscleantech ein spannendes und herausforderndes Jahr. Wir haben Strategie und Vision mit Fakten untermauert – und dabei überlebt ;-).

Es freut uns, Ihnen auf den folgenden Seiten einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Tätigkeiten des Wirtschaftsverbands swisscleantech zu bieten. In der digitalen Version sind wie gewohnt die rot unterstrichenen Wörter Links zu Hintergrundinformationen.



Dr. Christian Zeyer präsentiert den saisonalen Verlauf der Schweizerischen Energieversorgung für das Jahr 2035, am 3. swisscleantech Quartalsanlass in Bern (19.09.2012)

2. Organisation

2.1. Vorstand und Team

Im Jahr 2012 konnten sowohl das Team wie auch der Vorstand verstärkt werden, so dass Ende 2012 total 10 Personen im Team und 7 Personen im Vorstand tätig waren. Mit **Matthias Bölke** (CEO Schneider Electric und Feller), **Peter Kieffer** (Country Manager Schweiz Landis+Gyr) und **Wolfgang Schwarzenbacher** (CEO Cofely) wurde der Vorstand um drei namhafte Cleantech Vertreter erweitert. Das Gremium erhielt dadurch entscheidendes Know-how in den Berei-

chen Gebäudetechnik (Cofely), Energie-Management vom Kraftwerk bis zur Steckdose (Schneider Electric) und Smart Metering (Landis+Gyr). Alle drei Firmen sind aktive Teilnehmer der swisscleantech Fokusgruppen und bringen so ihre Erfahrungen nicht nur auf der strategischen Ebene des Vorstands sondern auch auf fachlicher Ebene aktiv ein. Der Vorstand hat vierteljährlich getagt und der Geschäftsleitung in wichtigen Fragen Unterstützung geleistet. Mit grosser Trauer mussten wir Abschied von Peter Malama nehmen. Peter hat mit seiner offenen und motivierten Art, sowie seiner Erfahrung als Gewerbevertreter und FDP-Nationalrat swisscleantech seit Gründung aktiv unterstützt. Seine Mitwirkung werden wir schmerzlich missen.



Vorstandsmitglieder an der Generalversammlung am 4. Juni in Bern

Von links nach rechts: Oliver Schnyder, Geschäftsführer; Matthias Bölke, Schneider Electric Schweiz (neu); Daniel Wiener, ecos; Robert Völki, SIG; Kurt Schär, BikeTec (Flyer); Nick Beglinger, Präsident

Nicht anwesend: Wolfgang Schwarzenbacher, Cofely Schweiz (neu); Peter Kieffer, Landis+Gyr Schweiz (neu); Peter Malama, Gewerbeverband Basel-Stadt



Team Diskussion, Bergtage Dezember 2012
Von links nach rechts: Nicolas Fries, Martina Novak,
Steffen Klatt, Nick Beglinger



Teammitglieder an Bergtagen, Februar 2012
Von links nach rechts: Steffen Klatt, Franziska Barmettler,
Christian Häuselmann

Nach wie vor steht das operative Team des Verbands unter der Leitung von Geschäftsführer Oliver Schnyder. Das Team wird seitens der von swisscleantech mandatierten Organisationen gestellt. Neu mit dabei sind die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler **Nicolas Fries** und **Martina Novak**. Als Analysten unterstützen sie die Bereiche Politik, Forschung und Dienstleistungen. Traditionsgemäss wurde zu Jahresbeginn an den swisscleantech Bergtagen bis in die tiefen Abendstunden strategische und inhaltliche Themen in gesellschaftlichem Umfeld fern ab vom Alltag vorbereitet.

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Teams gebührt an dieser Stelle ein **grosses Dankeschön** für Ihren wichtigen Beitrag zum Erfolg von swisscleantech.

2.2. Patronatskomitee und Beiräte

Auch das von Bertrand Piccard präsierte **Patronatskomitee** ist mit **Hans-Peter Fricker** um eine namhafte Persönlichkeit reicher geworden. Hans-Peter Fricker war von 2004 bis 2012 Geschäftsführer des WWF Schweiz und hat in dieser Funktion stets und erfolgreich die Kooperation mit der Wirtschaft gesucht. Das persönliche Engagement der Mitglieder des Patronatskomitees ist für swisscleantech von grossem Wert und wir möchten uns an dieser Stelle dafür bei all seinen Mitgliedern herzlich bedanken. swisscleantech beabsichtigt, das Patronatskomitee künftig noch vermehrt zu Lösungsfindungen mit einzubeziehen.

Die drei **Beiräte** von swisscleantech, in den Bereichen Verbände, Politik und Wissenschaft, bringen wertvolles Fach- und Praxiswissen in die Arbeit von swisscleantech ein. Dieses spezifische Know-how wird von swisscleantech gebündelt, aus der übergeordneten Perspektive der **Grünen Wirtschaft** beurteilt und an die Politik weitergegeben.

Insbesondere der **Verbandsbeirat** wurde im Geschäftsjahr 2012 massgeblich ausgebaut und wird auch in den kommenden Jahren an Wichtigkeit gewinnen. Relevante Fachverbände werden dadurch direkt in die Meinungsbildung von swisscleantech einbezogen und es wird inhaltlich kooperiert. Gleichzeitig wird Konkurrenz in der Mitgliederwerbung vermieden. Gemeinsam empfehlen swisscleantech und Fachverband einigen ausgewählten Mitgliedern des Fachverbandes eine Doppelmitgliedschaft (Know-how Träger und Vorzeigefirmen mit Gewicht in der politischen Positionierung). Alle anderen Mitglieder des Fachverbands sind durch diesen bei swisscleantech vertreten und werden nicht für eine swisscleantech Mitgliedschaft angegangen. Neu dazugekommen im Verbandsbeirat sind: der Schweizerische Städteverband, Biomasse Schweiz, Les Recycleurs de Genève, die Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E., der Verband des Schweizerischen Baumaterial-Handels VSBH, newtechClub, das Netzwerk der Schweizer Stadtwerke swisspower und swiss export.



Abbildung: swisscleantech Meinungsbildungsgremien

Der **Politikbeirat** konnte – nach einigen Abgängen aufgrund der Parlamentswahlen 2011 – mit drei Ständeräten ergänzt und erweitert werden: Felix Gutzwiller (FDP, Zürich), Werner Luginbühl (BDP, Bern) und Hannes Germann (SVP, Schaffhausen). Somit sind nun alle politischen Parteien im swisscleantech Politikbeirat vertreten.

In der Berichtsperiode neu in den im **Wissenschaftsbeirat** berufen wurden Conrad U. Brunner (Energieplaner, TopMotors Schweiz, Effizienzagentur S.A.F.E.), Marc Steiner (Richter am Bundesverwaltungsgericht, Spezialgebiet öffentliches Beschaffungswesen), Bruno Waser (Professor für Process- und Operations-Management sowie Innovations- und Technologie-Management an der Hochschule Luzern für Wirtschaft) und Claus-Heinrich Daub (Professor für Marketing und Unternehmensführung FHNW, PD Soziologie Universität Basel).

3. Mitglieder

Obschon im Jahr 2012 die Kapazitäten von swisscleantech stark auf inhaltliche Arbeit rund um die Energiewende fokussiert werden mussten, konnte die Mitgliederzahl von 271 weiter auf 309 erhöht werden. Besonders erfreulich ist der Zuwachs von namhaften Firmen im Bereich der Gruppengrößen 3, 4 und 5, darunter Amstein+Walthert und Cofely (G5), Ernst Basler & Partner (G4), Mobility, Reuss Engineering AG, Sauter Building Control Schweiz AG, Erdgas Zürich AG, Erdgas Ostschweiz AG und Saia-Burgess Controls AG (alle G3).

Entwicklung Mitgliederzahlen nach Gruppengrösse

Gruppe	Anzahl Mitarbeiter	Mitglieder 2010	Mitglieder 2011	Mitglieder 2012
G1	0–9	93	153	169
G2	10–49	47	72	82
G3	50–249	18	37	46
G4	250–499	4	3	4
G5	500+	2	6	8
	Total	164	271	309

swisscleantech dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, für die tatkräftige Unterstützung und Zusammenarbeit. Ihre Mitgliedschaft und Ihr aktives Mitwirken lässt unseren Verband stetig an Know-how und an Gewicht als liberale Schweizer Stimme der Grünen Wirtschaft gewinnen.

4. Politik

Die Energiewende dominierte klar die politische Arbeit von swisscleantech im 2012. Der unermüdlige Einsatz und die intensive Tätigkeit unseres Experten-Teams in diesem vielschichtigen Themengebiet wurden aber auch entsprechend belohnt. swisscleantech gewann erneut an politischem und medialem Gewicht. Ebenso wurden wir, als wichtiger Stakeholder, zur Mitwirkung in zahlreiche Arbeitsgruppen der Bundesämter und des Bundesrates eingeladen.

Als einer der wenigen Akteure in der **Energiediskussion** kann swisscleantech als Teil der Cleantech Energiestrategie ein eigenes Energiemodell vorweisen. Somit können detaillierte und dynamische Analysen gemacht und auf politische Vorschläge vertieft Stellung genommen werden. Auch nimmt swisscleantech die Funktion eines Brückenbauers zwischen verschiedenen Standpunkten wahr und kann so eine gemässigte, technisch-machbare, politisch-mehrheitsfähige und wirtschaftlich interessante Lösung präsentieren. Beispielsweise konnte swisscleantech beim Photovoltaik-Potential der Schweiz einen Mittelweg zwischen den Zielen der Solarbranche und den Vorgaben des Bundesrates erarbeiten und aufzeigen.

Trotz Fokus auf das Thema Energie konnte sich swisscleantech im 2012 aber auch thematisch ausweiten und sich, vor allem im Anschluss an die internationale Konferenz Rio+20, als **Schweizer Stimme der Grünen Wirtschaft** etablieren.

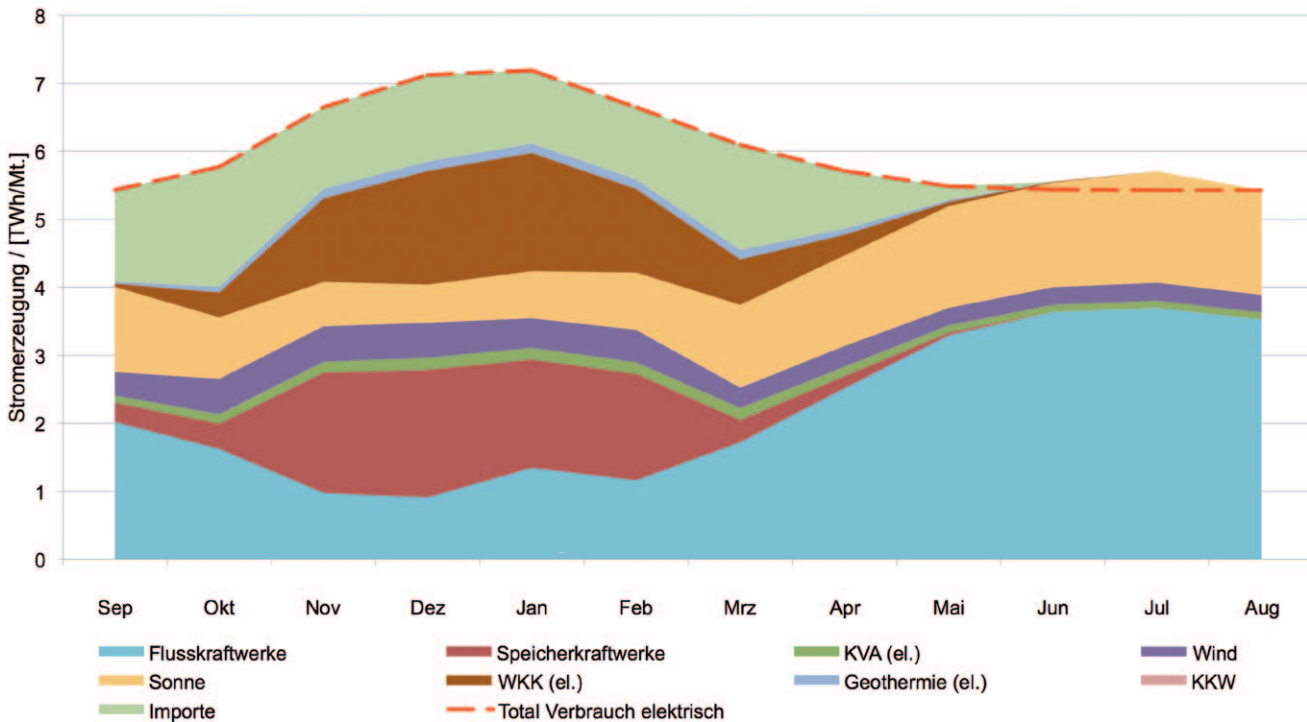
Nebst der inhaltlichen Arbeit fand auch die Art der Interessevertretung von swisscleantech positive Aufmerksamkeit: In einem allgemein kritischen Rundschau Bericht 'Mehr Lobbyisten als Parlamentarier' wurde swisscleantech als transparent und sympathisch porträtiert.

4.1. Cleantech Energiestrategie

Energie – Bitte wenden war unser Leitmotto im 2012. Während in der ersten Jahreshälfte die zuständigen Bundesämter die Vernehmlassungsvorlage für die Energiestrategie 2050 erarbeiteten, hat sich auch swisscleantech eingehend mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Die Cleantech Energiestrategie wurde umfassend überarbeitet und insbesondere mit neuen Resultaten zu den Kapiteln **"Versorgungssicherheit im Winter"** und **"Volkswirtschaftliche Auswirkungen"** ergänzt. Das volkswirtschaftliche Thema wurde im Auftrag von swisscleantech durch Prof. Lucas Bretschger mit Hilfe seines Gleichgewichtsmodells gerechnet. Die Basis für die kontinuierliche Aktualisierung und Überarbeitung der Strategie wurde in den zahlreichen Workshops der verschiedenen swisscleantech Fokusgruppen (siehe nächster Abschnitt) gelegt. Hinter den Kulissen

hat swisscleantech auch aktiv in den einzelnen **Arbeitsgruppen des Bundesamts für Energie (BFE)** und im **Energie Trialog Schweiz** mitgearbeitet.

Jahresverlauf Stromerzeugung 2035 (Cleantech Energiestrategie Version 3.0)



Als Antwort der Grünen Wirtschaft auf die Strategie des Bundes haben wir am 4. Oktober 2012 die Version 3.0 der Cleantech Energiestrategie im Rahmen einer **Pressekonferenz** veröffentlicht. Gemeinsam mit Vertretern des Gewerbes und der Energiewirtschaft haben wir dabei die wirtschaftlichen Chancen der Energiewende ins Zentrum gerückt. Wir sind damit auf sehr grosses Medieninteresse gestossen. Des weitern nahmen wir an der Pressekonferenz zur Vorlage des Bundesrates Stellung. Diese stimmt mit der Cleantech Energiestrategie in weiten und signifikanten Teilen überein, weist aber auch einige relevante Unterschiede auf. Entsprechend galt es, diese Unterschiede in der zweiten Jahreshälfte zu analysieren und zu bearbeiten und in Form einer zusammenfassenden Stellungnahme in die Vernehmlassungsvorlage einfließen zu lassen. Anfangs Dezember 2012 veröffentlichte swisscleantech eine detaillierte **Musterantwort** und verteilte diese an andere Verbände, an die Kantone, die politischen Parteien und an ausgewählte Firmenvertreter.

Wie bereits kurz angesprochen, liegt ein gewichtiger Unterschied zum bundesrätlichen Ergebnis in der Berechnung der **Entwicklung der Photovoltaik begründet**. Die Bandbreite der Berechnungen der verschiedenen Akteure für das Jahr 2035 reicht von knapp 1TWh bis 16TWh. Zum besseren Verständnis dieser Potenzial-Berechnungen hat swisscleantech in einer **Vertiefungsstudie** der Cleantech Energiestrategie die unserem Szenario zu Grunde liegenden Überlegungen und Parameter zusammengestellt und Medienvertreter zu einem weiter **erläuternden Hintergrundgespräch** eingeladen.

Dass insbesondere die **Wirtschaft bei der Frage der Energiewende gespalten** ist, zeigte sich zum Ende des Jahres 2012 nochmals in aller Deutlichkeit: die Verbände swissmem und scienceindustries äusserten in einem gemeinsamen Communiqué ihre kategorische Ablehnung der Energiestrategie 2050 des Bundesrates. Um so mehr ist hier die Analysetätigkeit von swisscleantech von grossem Wert – denn nicht selten haben die lautesten Gegner die dünnsten Zahlen.



Titelseite der Cleantech Energiestrategie 3.0, veröffentlicht am 4. Oktober 2012



Titelseite des Hintergrundberichts zur Entwicklung der Photovoltaik, veröffentlicht am 7. Dezember 2012



Grosser Medienandrang an der Pressekonferenz zur Cleantech Energiestrategie Version 3.0, am 4. Oktober 2012 in Bern

4.2. swisscleantech Fokusgruppen

Die Arbeit in den Fokusgruppen wurde im Jahr 2012 stark ausgebaut und intensiviert. Insgesamt haben die Fokusgruppen Mobilität und Logistik, Netze und kurzfristige Speicherung, Saisonale Speicherung und WKK/GUD, Energie in der Industrie, Erneuerbare Energien und Carbon Markets und Climate Finance **13 halbtägige Workshops mit insgesamt über 100 Firmen- und Fachpersonen** abgehalten. Im Zentrum der Diskussionen stand die Energiestrategie: die Gruppe Erneuerbare Energien etwa erarbeitete u.a. den Kompromiss in der Solarstromförderung – finanzierbar, mit Deckel und Verhinderung von Blasen, aber dennoch zukunftsorientiert. Die Gruppe Saisonale Speicherung und WKK/GUD schaute sich das Elektrizitätssystem der Schweiz an und analysierte anhand von verschiedenen Szenarien, wie viel Pumpleistung und Speicherkapazität wir brauchen, damit das Gesamtsystem bei neuem Strommix funktioniert.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Gastreferenten und insbesondere bei den GruppenleiterInnen für die offenen Diskussionen und Ihr unentgeltliches Engagement.

Übersicht der swisscleantech Fokusgruppen

Fokusgruppe	Leitung
Mobilität und Logistik	Simon Ryser (Schneider Electric) Moni Tschannen (Rundum mobil)
Netze und kurzfristige Speicherung	Willy Bischofberger (energiepool) Philipp Eisenring (Ampard)
Energie in der Industrie	Maurice Jutz (Effizienzagentur Schweiz) Rainer Züst (Züst Engineering AG)
Cleantech Finance	Katharina Serafimova (WWF Schweiz) Daniel Wiener (ecos)
Carbon Markets und Climate Finance	Duscha Padruitt (myclimate) Sven Braden (Klimastiftung Liechtenstein)
Landwirtschaft und Nahrungsmittel	Stefan Flückiger (Migros) Martin Rufer (AgroCleanTech)
Urban Mining und Recycling	Patrik Geisselhardt (Swiss Recycling) Andy Spörri (Ernst Basler + Partner)
Gebäudetechnik	Adrian Altenburger (Amstein+Walthert) Weitere Person in Abklärung
Saisonale Lösungen und WKK/GUD	Michael Wieser (swisscleantech) Max Ursin (KW0, ese mobility management)
Erneuerbare Energien	Arthur Wellinger (Biomasse Schweiz) David Stickelberger (swissolar) Reto Rigassi (Suisse Eole)



Fokusgruppe Netze und kurzfristige Speicherung, November 2012 in Bern



Fokusgruppe Mobilität und Logistik, September 2012 in Bern



Fokusgruppe saisonale Speicherung, WKK und GUD, November 2012 in Bern

4.3. Vernehmlassungen

Unter dem Patronat von swisscleantech haben sich 2010/2011 über 200 Firmen für ein griffiges CO₂-Gesetz eingesetzt. In der **Stellungnahme zur Verordnung über die Reduktion der CO₂-Emissionen** (CO₂-Verordnung) galt es nun, dieses Engagement im Berichtsjahr mit einer wirtschaftsfreundlichen Ausgestaltung der Verordnung zu anerkennen. Als Konsequenz aus der Strategie Biodiversität Schweiz begrüsst swisscleantech die geplante **Ratifizierung des Nagoya-Protokolls**. In seiner **Stellungnahme** legt swisscleantech die Wichtigkeit eines geregelten Zugangs zu genetischen Ressourcen für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Schweiz dar. Im Bereich Energie nahm swisscleantech zur **Parlamentarische Initiative 12.400** 'Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher (UREK-N)' **Stellung** und legte eine **Musterantwort zur Energiestrategie 2050** des Bundes vor. Mit der Parlamentarischen Initiative 12.400 werden wichtige Massnahmen der Energiestrategie 2050 zur Recht vorzeitig implementiert. Die Erneuerbaren können einfacher gefördert werden und gleichzeitig werden stromintensive Unternehmen von diesen Kosten entlastet unter der Bedingung, dass in Effizienzmassnahmen investiert wird.

4.4. Grüne Wirtschaft & Rio+20

20 Jahre nach dem historischen Gipfeltreffen der internationalen Umweltpolitik in Rio fand vom 20. bis 22. Juni 2012 die UNO-Konferenz für Nachhaltige Entwicklung erneut in Rio statt. Nick Beglinger vertrat swisscleantech in der offiziellen Schweizer Delegation als Fachexperte der **Green Economy** – ein Kernthema der Konferenz. Rio+20 hat eine (recht) gute Absichtserklärung hervorgebracht und der Welt gezeigt, dass kein Weg an Nachhaltigkeit vorbeiführt. Leider wurden aber auch viele der im Vorfeld erhofften konkreten Umsetzungsschritte nicht erreicht. Dabei ist klar geworden wie viel es noch zu tun gibt. Für swisscleantech war die Teilnahme an der Konferenz, die Mitarbeit in der Delegation vor Ort und in den zahlreichen Vorbereitungstreffen eine wertvolle Erfahrung. In Rio zeigte sich klar, dass die Schweiz bezüglich Technologie, Administration und internationale Beziehungen eine Spitzenposition einnimmt. In zahlreichen Gesprächen mit internationalen Stakeholdern zeigte sich auch ein grosses Interesse internationaler Kreise am 'swisscleantech Politics Approach'.



Eindrücke aus Rio: der Strand von Copacabana Juni 2012



Nächtelanges Diskutieren in den Konferenzräumen von Rio, Juni 2012

4.5. Parlamentarische Gruppe Cleantech

Die weiterhin wachsende Gruppe von an Cleantech interessierten Bundesparlamentariern kam im 2012 viermal, jeweils im Rahmen der swisscleantech Quartalsanlässe, zusammen. Mit dem neuen Co-Präsidenten **Jean-Pierre Grin** (SVP) wurde das Parteienspektrum des Präsidiums erweitert. Bei einem Treffen der nun mehr sechs Co-Präsidenten in der Wandelhalle, wurde diskutiert, wie die Gruppe vergrössert und die Cleantech Themen ausserhalb der Quartalsanlässe in Zukunft noch spezifischer behandelt werden können. Gemeinsam mit drei anderen Parlamentarischen Gruppen wurde in der Märzsession ein Rundgang durch die Cleantec City Messe organisiert, wobei der swisscleantech Gemeinschaftsstand Ausgangsort war.



Von swisscleantech mitorganisierter Parlamentarier-Rundgang an der Cleantec City 2012 in Bern, im März

4.6. Europa, Schweizer Innovationspark, Stromeffizienz-Initiative und Cleantech Beirat

Für das Gelingen der Energiewende ist der Abschluss des Stromabkommens mit der EU entscheidend. Dieses wiederum hängt von einer **Lösung der institutionellen Fragen zwischen der Schweiz und der EU** ab. swisscleantech hat deshalb zum 20. Jahrestag der Unterzeichnung des EWR-Abkommens zu dieser Frage Stellung genommen und einen Vorschlag lanciert: Die Schweiz soll das Problem des blockierten Weges bilateraler Abkommen frühzeitig zur Kenntnis nehmen und proaktiv mit ihren Anliegen auf die EU zugehen. Ein solches Anliegen ist der Zugang der Schweizer Dienstleistungsunternehmen zum EU Binnenmarkt.

Im Rahmen des neuen Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIFG) hat das Parlament die rechtlichen Grundlagen für die Schaffung von **nationalen Innovationsparks** gelegt. Um ein entsprechendes Konzept erarbeiten

zu können, wurde der Verein Swiss Innovation Park gegründet bei dem swisscleantech mit Nick Beglinger im Vorstand vertreten ist.

Als Partner der **Stromeffizienz-Initiative** ist swisscleantech erstmals bei der Lancierung einer Initiative beteiligt. Die Stromeffizienz-Initiative will sicherstellen, dass bei der Energiestrategie 2050 der "Effizienz" der gebührende Stellenwert zugesprochen wird. Die Forderung der Initiative stimmt inhaltlich mit der Cleantech Energiestrategie überein – Bedingung für die Unterstützung durch swisscleantech.

Im 2012 fand auch die erste Sitzung des **Cleantech Beirates von Bundesrat Schneider-Ammann** statt. Das Gremium begleitet die Umsetzung des Masterplan Cleantech des Bundes. Mit economiesuisse, dem Schweizerischen Gewerbeverband und swisscleantech sind, zusammen mit anderen Organisationen, drei Wirtschaftsverbände vertreten.

5. Medienarbeit

Ein wichtiger Bestandteil der Verbandstätigkeiten ist die Beteiligung am öffentlichen Diskurs, um so die Argumente der Grünen Wirtschaft auf breiter Basis zu verankern. Die Medienpräsenz ist natürlich von der politischen Tagesaktualität und der Tragweite politischer Entscheidungen abhängig. Im Berichtsjahr konnte unsere Medienpräsenz recht gut gehalten werden. Den Peak von 2011, dem Jahr des Bundesratsentscheides zum Kernkraftausstieg (mit 113 Artikeln im Juni 2011, knapp 70 Artikel im September 2011) konnten wir jedoch nicht noch einmal erklimmen.

swisscleantech hat im 2012 erstmalig das Format der Hintergrundgespräche zur Vertiefung von Themen (im Dezember zum Thema Photovoltaik Entwicklung) den Medien angeboten und wird vermehrt als Experte zum Thema Energie, CO₂ und Wettbewerbsfähigkeit angefragt. Die Verteilung der Berichterstattung (Printmedien, Web, Radio und TV) über das Jahr 2012 ist der Abbildung rechts oben zu entnehmen.

Die wichtigsten und meisten Medienmitteilungen hatten den Fokus Energie. Besonders gelungen war die Vorstellung der Cleantech Energiestrategie am 4. Oktober welche von Journalisten äusserst gut besucht war. So hat diese Pressekonferenz im 2012 auch am meisten Resonanz in der Presse

generiert. Aufmerksamkeit erhielten auch die Stellungnahmen zu den verschiedenen Energiestrategien, zum Beispiel diese des VSE, welche im Juni publiziert wurde.

2012 wurde die Präsenz in den sozialen Medien verstärkt. Insbesondere das Medium Twitter unter dem Account [@swisscleantechD](#) wurde verstärkt genutzt, und Präsident Nick Beglinger nimmt via seinem persönlichen Twitter Account [@NickBeglinger](#) vermehrt zu den verschiedensten Themen aus Sicht der Grünen Wirtschaft Stellung. Das Medium Twitter hat sich unter Journalisten als erste Quelle für Neuigkeiten etabliert, und so nutzt auch unser Verband diesen Kanal insbesondere für die Verbreitung der Pressemitteilungen und für Kommentare zu Meldungen anderer.

Die Präsenz der Romandie und deren Verbundenheit mit swisscleantech wurden weiter intensiviert. So wurde Nick Beglinger in seiner Funktion als swisscleantech Präsident als Autor des neu zu erscheinenden Blogs auf der Internetseite der Wochenzeitschrift L'Hebdo eingeladen. Ab 2013 wird die Kooperation mit OPI und Véronique Sala weiter aufgebaut werden.

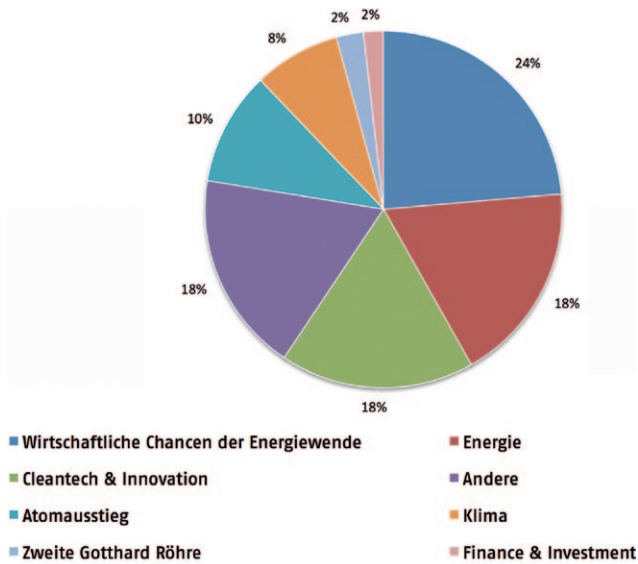
Insgesamt ist die Medienpräsenz im 2012 sehr zufriedenstellend. Neben den Themen Energie und Klima hat sich der Verband erstmals zur EU, Biomimikry/Bionik und dem Gotthard Tunnel geäussert. Die thematische Öffnung soll im 2013, je nach politischer Aktualität und verfügbarer Ressourcen, ausgeweitet werden.

Jahresvergleich Medienpräsenz swisscleantech

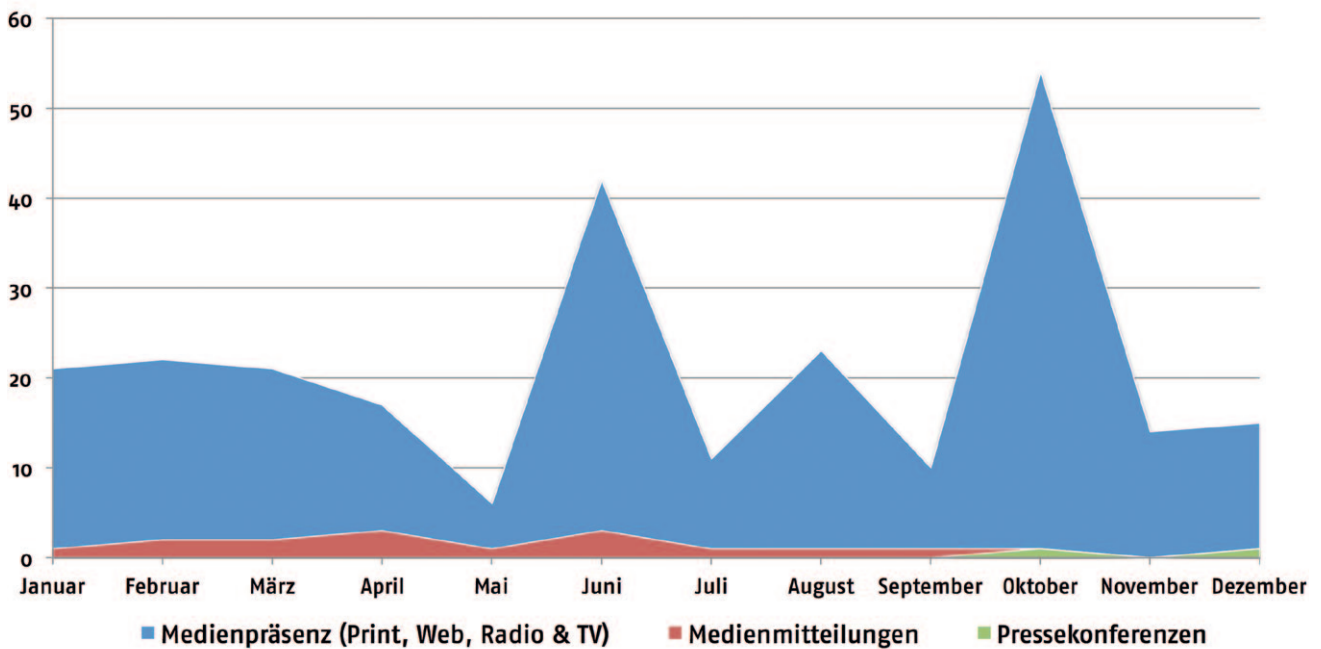
(basierend auf Argus Print und eigenes Monitoring von Web, TV und Radio)

	2010	2011	2012
Medienmitteilungen	5	24	17
Pressekonferenzen	1	5	2
Erwähnung in Presse Print, Web, Radio und TV	61	453	256

Thematischer Fokus Berichterstattung zu swisscleantech, 2012



Medienaktivitäten und -präsenz von swisscleantech, 2012



Wichtigste swisscleantech Pressemitteilungen, 2012

Datum	Inhalt	Kontext
17.01.2012	<u>Schweizer Klimapolitik noch nicht auf Cleantech-Kurs</u>	Stellungnahme von swisscleantech zur Mitteilung des UVEK bezüglich Kyoto Zielen
11.03.2012	<u>Ein geordneter Ausstieg verlangt fixe Laufzeiten</u>	swisscleantech verlangt fixe Laufzeiten für alle Schweizer Kernkraftwerke
16.04.2012	<u>Die wirtschaftlichen Chancen der Energiewende nicht verspielen</u>	Stossrichtungen der Energiestrategie des UVEK
18.04.2012	<u>Startschuss zur Umsetzung der Energiewende</u>	Bundesrat präsentiert Eckwerte des Energiepakets 2050
01.05.2012	<u>EU: Dienstleistungsabkommen als Preis für institutionelle Lösung</u>	Unterzeichnung des EWR-Abkommens zum 20. Mal
12.06.2012	<u>VSE-Stromszenarien für die grüne Wirtschaft keine Lösung</u>	3 Szenarien des VSE zur Schweizer Stromzukunft
28.09.2012	<u>Die Richtung stimmt – die grüne Wirtschaft geht weiter</u>	Vernehmlassungsvorlage der Energiestrategie 2050
04.10.2012	<u>Wirtschaftliche Chancen der Energiewende müssen im Zentrum stehen</u>	Pressekonferenz, Vorstellung der CES 2012
07.12.2012	<u>Bund unterschätzt Photovoltaik Potenzial massiv</u>	Hintergrundgespräch, Potenzial der Photovoltaik

Wichtigste Medienbeiträge über swisscleantech, 2012

Datum	Inhalt	Medium
09.01.2012	<u>"Ich habe keine Profilierungsneurose", Interview mit Nick Beglinger</u>	Der Landbote, auch erschienen in Zürich Unterländer und Zürichsee-Zeitung
24.01.2012	<u>"Axpo beteiligt sich nicht an der Energiewende", Interview mit Dr. Christian Zeyer, swisscleantech</u>	Tages-Anzeiger Online, auch veröffentlicht auf Radio24.ch, der Berner Zeitung online und der Bund online
22.02.2012	<u>"Mehr Lobbyisten als Parlamentarier"</u>	SF Rundschau
27.02.2012	<u>"L'association Swisscleantech critique l'étude du WWF"</u>	Le Matin en ligne
13.03.2012	<u>"Cleantech City für eine saubere Zukunft"</u>	SF Tagesschau
13.03.2012	<u>"Es ist gefährlich, wenn BKW-Chef von einem Vollstopp spricht"</u>	BZ Berner Zeitung
08.06.2012	<u>"Unterwegs für eine grünere Wirtschaft"</u>	Schweizer Fernsehen, 10vor10
20.06.2012	<u>"Grünes Wachstum ist möglich"</u>	Radio DRS 1 Echo der Zeit
24.06.2012	<u>"Gastbeitrag – Die Grüne Wirtschaft"</u>	Der Sonntag
04.10.2012	<u>"Tournant énergétique: une chance pour la Suisse, selon Swisscleantech"</u>	Le Temps, auch erschienen auf Romandie.com, SWISSQUOTE, TradeDirect
04.10.2012	<u>"Energiestrategie: Swisscleantech fordert Umdenken der Wirtschaft"</u>	SF Tagesschau (19:30)
04.10.2012	<u>"Energiewende ohne Gaskraftwerke"</u>	Radio DRS 1 Rendez-vous
05.12.2012	<u>"Kühner Blick auf 2050"</u>	NZZ
05.10.2012	<u>"Der Stromverbrauch wird steigen"</u>	Neue Luzerner Zeitung
05.10.2012	<u>Swisscleantech: "Entro il 2050 potremo affidarci alle rinnovabili"</u>	Corriere del Ticino
21.11.2012	<u>"Energiestrategie 2050: In Etappen zum Ziel"</u>	Die Volkswirtschaft
13.12.2012	<u>"Atom-Krach in der Industrie"</u>	Blick



Cleantech Serie im 10vor10, mit einem Spezialbeitrag zu swisscleantech Präsident Nick Beglinger, am 8. Juni 2012



Nick Beglinger in Seoul zum Thema "Drivers of Green Innovation and Entrepreneurship", Südkorea, am Swiss-Korea Exchange, April 2012



Interview der Tagesschau mit Nick Beglinger, an der Cleantec City, März 2012 in Bern

6. Dienstleistungen

Nebst der Interessensvertretung in der Politik und den Fokusgruppen, bietet swisscleantech den Mitgliedern weiterhin ein attraktives Paket an Dienstleistungen an: kostenlose Teilnahme an den Quartalsanlässen sowie Vergünstigungen zur Teilnahme an Partneranlässen, der biwöchentlichen Newsletter, Zugriff auf die swisscleantech Datenbank, sowie selektive Medienleistungen (Erbringung Firmenbeispiele für die Presse, Abo Unternehmerzeitung, etc).

6.1. Events

Quartalsanlässe

Die vierteljährlichen Anlässe im Bellevue Palace Hotel haben 2012 insgesamt ca. 400 Personen zusammengebracht und konnten sich weiter als wichtige Politik- und Netzwerkveranstaltungen positionieren. Sie haben sich als zentralen Treffpunkt für die Begegnung von Mitgliederfirmen, Politik und Verwaltung etabliert. Die Quartalsanlässe waren im 2012 punkto Format und Themenfokus erneut abwechslungsreich. Im ersten Quartalsanlass wurde erstmalig in Anschluss an die Präsentationen eine Tischmesse veranstaltet, an der sich Mitgliederfirmen im Bereich Mobilität den Anlassteilnehmern präsentieren konnten – dieses Format ist auf reges Interesse gestossen. An der Generalversammlung im Juni wurden die neuen Vorstände aufgenommen. Der dritte Anlass im September fand in exklusivem Rahmen mit einem Dinner statt. Am Jahresanlass



Reges Netzwerken am Jahresanlass im Hotel Bellevue Palace, am 10. Dezember 2012

zählten hochkarätige Referenten der Kantone (Präsident der EnDK und VDK) zu unseren Gästen.

Alle Zusammenfassungen und Vorträge der Quartalsanlässe in voller Länge sind auf dem YouTube Channel von swisscleantech abrufbar. (www.youtube.com/swisscleantech).

Neben den swisscleantech Quartalsanlässen beteiligt sich der Wirtschaftsverband an Veranstaltungen in der Schweiz, welche das Thema grüne Wirtschaft attraktiv in den Mainstream und bestimmte Zielgruppen hinein tragen.

Themen und Referenten der swisscleantech Quartalsanlässe 2012

	Themen	Referenten
Q1	Cleantech Mobilität: wohin geht die Reise? Mobilitäts- und Logistikfirmen präsentieren Ihre Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nick Beglinger, swisscleantech • Daniela Bomatter, mobility Genossenschaft • Jörg Sigrist, Renault Suisse • Simon Ryser, Schneider Electric • Christina Braun, swisscleantech
Q2	Generalversammlung, Rio+20 und Green Economy	<ul style="list-style-type: none"> • Nick Beglinger, swisscleantech • Philippe Thalmann, EPFL und Wissenschaftsbeirat • Franz Perrez, Chef Rio Delegation, Leiter BAFU International • Patrick Richter, Agile Windpower AG • Michael Haldemann, Kanton Thurgau
Q3	Neues zur Cleantech Energiestrategie Aktualisierte Resultate und volkswirtschaftliche Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Zeyer, swisscleantech • Beat Jans, Nationalrat, IWB Basel • Adrian Gerber, Atizo • Lukas Hablützel, Endress+Hauser
Q4	Jahresanlass 2012 Kantonale und tänzerische Impulse für die Energiewende	<ul style="list-style-type: none"> • Nick Beglinger, swisscleantech • Beat Vonlanthen, Staatsrat Fribourg und Präsident EnDK • Jean-Michel Cina, Staatsrat Wallis und Präsident VDK • Bertrand Piccard, Solar Impulse (Live-Schaltung aus USA)



Reges Netzwerken am Jahresanlass im Hotel Bellevue Palace, am 10. Dezember 2012



Dinner am 3. Quartalsanlass im Bellevue Palace Hotel, am 19. September in Bern



Teammitglieder Franziska Barmettler (Leiterin Politik, oben) und Christina Berger (Leiterin Dienstleistungen, unten) am ersten Quartalsanlass im Hotel Bellevue Palace in Bern, 29. Februar 2012

Cleantec City Messe, Bern

Im März 2012 wurde in Bern erstmalig die Cleantec City Messe durchgeführt. swisscleantech hat sich als Veranstaltungspartner inhaltlich und durch einen Gemeinschaftsstand mit 10 Firmen an der Messe beteiligt, welche branchenübergreifend Lösungen verschiedener Cleantech Anbieter aus Wirtschaft und Wissenschaft aufzeigt. Medial ist die Messe gut aufgenommen worden und swisscleantech konnte seine Mitgliederfirmen gut platzieren. Auch nahmen zahlreiche Parlamentarier auf Einladung der Parlamentarischen Cleantech Gruppe am Messerundgang teil. Im Rahmen der Berner Cleantech Konferenz des Kantons Bern wurde der Cleantech Kompass – ein gemeinsames Projekt des Kantons Bern und der Stiftung FFGS, bei dem der Wirtschaftsverband als Botschafter fungiert – der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Messe soll 2013 wiederholt werden. Allerdings ist es notwendig die verschiedenen Messeangebote im Bereich Cleantech zu bündeln oder Cleantech in bestehende Messen zu integrieren, um an ein noch breiteres Publikum zu gelangen.

Biomimicry Innovation and Finance Summit

Biodiversität ist auch ein Thema für die Wirtschaft. Neben Ökosystemdienstleistungen, wie Pflanzenbestäubung, können Unternehmen dank Biomimicry-Innovationen von der Natur profitieren. Vom 29. bis 31. August brachte der Wirtschaftsverband swisscleantech als Mitinitiator erstmals die führenden Unternehmer und Wissenschaftler zum Thema Biomimicry und Finanzierung nach Zürich. Ca. 100 Personen aus aller Welt haben an der dreitägigen Konferenz teilgenommen. Das Thema Biomimikry in Zusammenhang mit swisscleantech wurde begleitend zur Konferenz auch von der Gratiszeitung 20 Minuten aufgenommen und konnte so auch an die breite Öffentlichkeit getragen werden. Die nächste Biomimicry Conference ist für 2014 geplant.

Swiss Equity Cleantech Day

Die dritte Ausgabe des NZZ Equity Cleantech Day im Oktober 2012 an der SIX Swiss Exchange war den regionalen, nationalen und globalen Aspekten gewidmet, welche die beabsichtigte Veränderung der verschiedenen Energiesysteme mit sich bringen wird. Mit über 230 Teilnehmern ist der Cleantech Day der grösste Schweizer Event zum Thema Cleantech und Investment. Dank dem Engagement von swisscleantech konnte dieses Jahr das Carbon Disclosure Project vorgestellt werden. Auch einige Mitgliederfirmen konnten sich den Investoren präsentieren.

Future Cleantech Forum

Erstmalig fand im November 2012 in Genf das Future Cleantech Forum statt, organisiert von Mitglied und früherer WEF COO André Schneider. Das Forum zog internationale Policymaker und Unternehmer an, um über die Herausforderungen der Ausweitung erneuerbarer Energien zu diskutieren. swisscleantech war Veranstaltungspartner dieses international ausgerichteten Anlasses.

6.2. swisscleantech Datenbank & Cleantech Kompass

Der Cleantech Kompass, ein gemeinsames Projekt der Stiftung FFGS und der Wirtschaftsförderung Bern, in dem der Wirtschaftsverband als Botschafter agiert, wurde im März im Rahmen der Cleantec City Messe der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits eine weitere Projektkooperation konnte mit dem Trägerverein Energiestadt, dem Städteverband und Gemeindeverband eingegangen werden. So kann basierend auf der Kompass Infrastruktur eine Plattform für Mitarbeitende in den Verwaltungen geschaffen werden, welche den Zugang zu Firmen suchen, die Know-How Träger für die Energiestadtmassnahmen sind. Die Kompass Plattform für Energiestadtmassnahmen wurde im 2012 erarbeitet und wird im Frühjahr 2013 live geschaltet werden.

Der Cleantech Kompass ist die Umsetzung des Cleantech Frameworks, welches erlaubt die Firmen Statistik-konformen Wirtschaftskategorien zuzuweisen und gleichzeitig darzulegen, in welcher Weise – Cleantech Qualität – die Firmen ressourceneffizient und schadstoffarm wirtschaften. Dies ist die konsequente Umsetzung der Cleantech Definition von swisscleantech. Mit der Erarbeitung des Cleantech Kompass konnte denn auch die swisscleantech interne Datenbank abgeschlossen werden. Sie erlaubt eine direktere Kontaktaufnahme der Mitglieder untereinander.

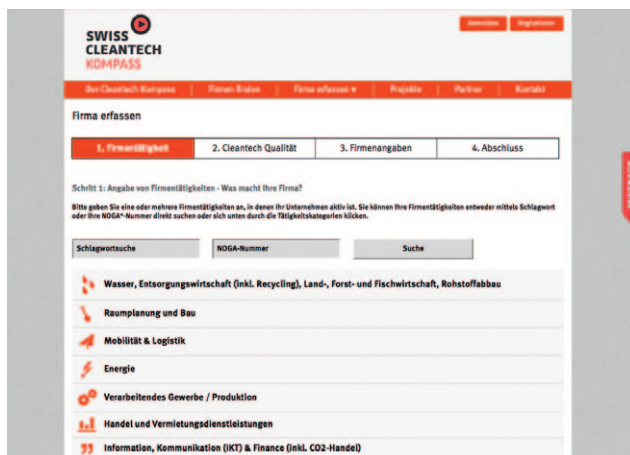
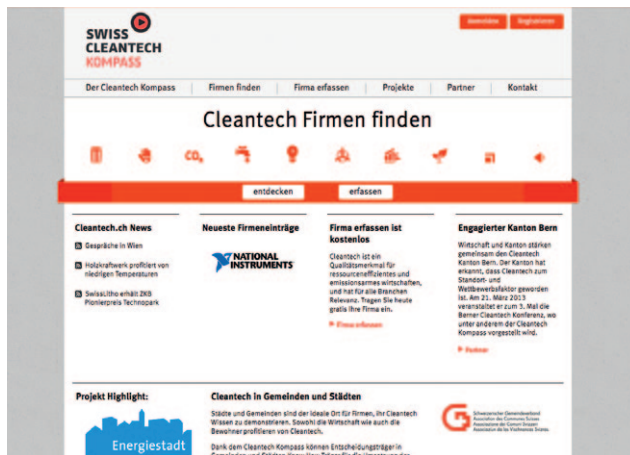
6.3. News-Service

Seit 2011 stellen wir unseren Mitgliedern alle zwei Wochen Verbands- sowie schweizweite und internationale Cleantech Nachrichten zu. Auch die Beiräte kommen in den Genuss dieser exklusiven Informationen. Der Newsletter und damit verbundene Zugang zur Nachrichtenplattform Cleantech.ch stellen einen bedeutenden Mehrwert für unsere Mitglieder dar.

6.4. Export Aktivitäten

2012 lag der Fokus der Exportaktivitäten auf drei Pfeilern: Organisation und Betreuung von Inbound und Outbound Business-Delegationen und Anlässen in ausgewählten Cleantech Regionen, sowie dem weiteren Ausbau der Global Cleantech Cluster Association (GCCA).

GCCA wurde vor zwei Jahren von swisscleantech zusammen mit Partnern aus Finnland und USA lanciert. Ende 2012 umfasst GCCA bereits über 40 weltweite Cluster, welche rund 10'000 Cleantech Firmen vertreten. Im November 2012 wurden zum zweiten Mal 10 Firmen mit dem Later Stage Award ausgezeichnet, darunter das swisscleantech Mitglied Leclanché für die Kategorie "Energy Storage". Die Firmen profitieren von internationaler Präsenz und Vernetzung mit



Screenshots der Kompass Website: oben die Titelseite, unten die Seite, worauf sich die Firmen erfassen können

global tätigen Investoren und Business-Partnern. Die 10 Gewinner von 2011 haben seither total über USD 460 Mio an Funding sichern können, d.h. USD 46 Mio pro Firma. 2013 liegt der Fokus von GCCA auf neuen Clustern aus Emerging Markets. 2014 wird der GCCA Later Stage Award Event zum ersten Mal in der Schweiz stattfinden.

Als **Inbound** Aktivitäten wurden im Juli zehn hochrangige Universitätsvertreter auf eine einwöchige Studienreise "US Campus Green Buildings" in die Schweiz eingeladen, zusammen mit Präsenz Schweiz und der Schweizer Botschaft in Washington DC. Im August wurde in Zürich der erste Biomimicry Finance Summit mit 100 Experten aus 13 europäischen Leadern und der US Ost- und Westküste durchgeführt. Mit dem Verband swiss export wurde im November 2012 eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Cleantech realisiert. Im Dezember traten die swisscleantech Mitglieder Neurobat und Smixin am Cleantech Investing Seminar der Campden Conferences in Lausanne auf.

Als **Outbound** Aktivitäten wurde im März die Globe 2012 in Vancouver unterstützt, wo u.a. das swisscleantech Mitglied INTEP die Studie "Energy and Carbon Framework for Highrise Buildings" im Auftrag der Stadt Vancouver vorstellte. Im Juni wurde ein erfolgreicher Auftritt an der DwellOnDesign in Los Angeles zusammen mit dem Designpreis Schweiz realisiert. Im September war swisscleantech am International Cleantech Summit in Düsseldorf zusammen mit CleanTechNRW präsent. Gleichzeitig konnte Florian Gabriel, welcher swisscleantech im Bereich Innovation und Export unterstützt, an der internationalen Konferenz zu Green Economy in Taiwan Geschäftsbeziehungen aufbauen.

Die internationale Präsenz und effiziente Vermittlung von Kontakten für swisscleantech Mitglieder wird durch den Wirtschaftsverband gezielt und marktnah weiter ausgebaut.

Fr. 2.- **Blick** Die Tageszeitung **Heute ist 30 000 Franken-Tag beim grossen Weihnachts-Spiel** **Mutter gesteht drei Morde! Die Schockaussage im Gericht** **Seite 10**

Donnerstag, 13. Dezember 2012 **Seite 11**

SP-Wermuth beleidigt unsere Soldaten!

Sturmgewehr nur ein Phallus-Ersatz! **Gehen richtige Männer also nicht ins Militär?**

Seiten 2-3

Mini-Schritt zur Bankenunion

Deutschland und Frankreich haben ihren Streit laut Diplomaten beigelegt. Die EU-Finanzminister stehen somit vor einem historischen Beschluss: Eine gemeinsame Aufsicht über 6000 Banken im Euro-Raum als Kern einer Bankenunion. Nur systemrelevante und angeschlagene Banken sollen direkt unter die Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) gestellt werden, lautet der Kompromiss. Auch die Trennung von Aufsicht und Geldpolitik bei der EZB könne erreicht werden, sagte Finanzminister Wolfgang Schäuble gestern in Brüssel. Das genaue Resultat war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch unklar.

Atom-Krach in der Industrie

Die harte Position bei der künftigen Energiestrategie birgt Zündstoff.

Die Energiestrategie 2050 ist ein Zankapfel. Auch innerhalb der Wirtschaftsverbände. Swissem und Scienceindustries traten Anfang dieser Woche zwar geschlossen in Opposition zu den Plänen des Bundesrats. Die Anforderungen der Industrie seien nicht genügend berücksichtigt, deshalb «lehne man die Energiestrategie grundsätzlich ab», so der Tenor.

Doch der Schein trügt. Innerhalb der Verbände ist die Haltung nicht so klar. BLICK weiss: Diversen Mitgliedern geht diese radikale Ablehnung zu weit.

Wie kamen die Verbände zu ihrer Position? Laut Auskunft wurde bei beiden das Thema in Expertenkommissionen erarbeitet und vom Vorstand verabschiedet. «Unser Vorstand ist breit abgestützt. Der Entscheid wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Bei zwei Enthaltungen», heisst es bei Swissem.

Erstaunen löst die grundsätzliche Ablehnung bei Swisscleantech aus, dem Verband der «grünen Wirtschaft». «Die wirtschaftlichen Chancen der Energiewende werden völlig falsch eingeschätzt. Da fehlt entweder der Sachverstand, oder man will mit dieser Extremposition Druck aufbauen, um die Gesetzesvorlage zu verwässern», sagt Präsident Nick Beglinger.

Nick Beglinger, Präsident Swisseelec.

Hans Hess, Präsident Swissem.

Matthias Pfander

Heute bin ich ein Star

Karin steht auf Wenger Kilian

Karin (21) aus Goldwil BE ist Verkäuferin. Der Star des Tages (1,65 m, 58 kg, Widder) hat einen Freund und wohnt mit dem Sohn (4) zusammen.

Bei einem Mann achte ich zuerst auf ... grosse, blaue Augen.

Erotisch finde ich ... zärtliche Küsse am Hals.

Mein erstes Mal ... war mit 14 und okay.

Sex nicht im Bett, sondern ... in der Natur.

Den würde ich nicht von der Bettkante stossen ... Kilian Wenger.

Auch interessiert an einem VIP-Shooting?

Schick ein Ganzkörperfoto mit Angaben zu deiner Person an star@blick.ch oder per MMS mit dem Keyword STAR an 8989 (70 Rp./MMS).

Fotos: Shane Wilkinson, Styling: Sevil Cakir

Für jedes Shooting gibts 300 Franken Sackgeld

Das Wetter

Donnerstag **-2° | -9°**

Mehr Wetter & 5-Tages-Prognose **Seite 14**

BLICK bei Google stark gefragt

Zürich – Laut Google-Rangliste betreffen auch 2012 die meisten Internet-Suchanfragen in der Schweiz Facebook vor Youtube und Google selber. Dahinter folgen Wetter, Hotmail und BLICK. Populärster Schweizer im Internet ist 2012 DSOS-Sieger Luca Hännli vor Ex-SNB-Präsident Philipp Hildebrand und Sänger Bastian Baker. Nur auf Platz 7: Roger Federer.

Blick

Redaktion Blick, Postfach, 8021 Zürich

Redaktion: 044 259 62 62

Abos: 0800 833 844

redaktion@blick.ch

aboservice@ringier.ch

AZ 4800 Zofingeng Nr. 291 – 54, Jahrgang

Alle Fotos unserer Seite-I-Girls auf **Blick.ch**

0 291 771013 066000

7. Ausblick

Wir sind stolz, dass swisscleantech auch im dritten Jahr einen relevanten Beitrag zu einer liberalen und nachhaltigen Wirtschaftspolitik leisten konnte. Die Notwendigkeit dieser Stimme der Grünen Wirtschaft wurde gerade zu Jahresende mit der Swissmem/scienceindustries Offensive gegen die Energiewende erneut unter Beweis gestellt. Dabei wurden diese beiden Verbände auch von economie-suisse unterstützt, dem sogenannten Dachverband der Schweizer Wirtschaft.

Gleich zu Beginn des kommenden Jahres geht die Vernehmlassungsperiode der Energiestrategie 2050 des Bundes zu Ende. Nach diesem wichtigen Schritt und nach vollbrachtem Umzug in ein neues Büro in der Nähe des Zürich HBs, sowie weiteren Aufbauarbeiten im Bereich IT und Organisation, wird swisscleantech zusätzliche Aktivitätsthemen in Angriff nehmen. Bereiche wie ökologische Steuerreform (ein wichtiges und langfristiges Anliegen), Europa (auch im Zusammenhang mit dem Stromabkommen), Raumplanung (auch hinsichtlich dem Thema Personenfreizügigkeit) und Mobilität (mangelnde Vollkostenrechnung) stehen im Vordergrund. Und schliesslich soll auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit einen prominenteren Platz einnehmen.

Wie dies bei unseren bestehenden Themen der Fall war und ist, werden wir uns auch künftig konsequent nur für die "Sache", für die "richtige Idee" einsetzen; nicht aber gegen eine andere Organisation und ungeachtet davon, in welchem politischen Lager der Ursprung zu orten scheint. Wir stellen das kommende Jahr unter das Motto 'Kooperation', mit 'Rio-Spirit' und eidgenössischer Planungs-Sorgfalt, und freuen uns, die Schweizer Politik weiterhin mitgestalten zu können.

Wir danken unseren Mitgliedern ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die aktive Teilnahme und zählen auf Sie auch im kommenden Verbandsjahr.

